

moderne Revisionismus bestreitet die Existenz allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten des S. und propagiert verschiedene „nationale Modelle“ des S.; er ignoriert die internationale Erfahrung der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder. Wie die Geschichte der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder lehrt, ist der S. eine längere Entwicklungsphase der kommunistischen Gesellschaftsformation, die ihrerseits verschiedene Etappen durchläuft.

Der Aufbau des S. ist in allen Etappen eine komplexe Aufgabe, deren Lösung ökonomische, wissenschaftlich-technische, politische, kulturell-geistige Entwicklungen einschließt und an die politisch, von den Interessen der Arbeiterklasse aus, heranzugehen ist. Der —► *sozialistische Staat* bildet das entscheidende Instrument der Arbeiterklasse, um das ganze System der gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend umzugestalten. Seine wichtigste Aufgabe ist die Schaffung der sozialistischen Produktionsweise. Das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln, die ökonomische Grundlage der sozialistischen Gesellschaft, existiert als gesamtgesellschaftliches Volkseigentum, als genossenschaftliches Gemeineigentum werktätiger Kollektive und als Eigentum gesellschaftlicher Organisationen der Bürger. Für den sozialistischen Staat und seine Bürger ist es ein unverzichtbares Prinzip, das sozialistische Eigentum zu schützen und zu mehren. Die Beseitigung der Ausbeutung, der Arbeitslosigkeit, der Wirtschaftskrisen und der sozialen Unsicherheit ist die größte Errungenschaft des S. Im S. gehört das gesellschaftliche Gesamtprodukt den Werktätigen. Es wird planmäßig entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des S. verteilt. Im S. gilt das Prinzip „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“. Es ist das Grundprinzip der Organisation des ökonomischen und gesellschaftlichen Lebens im S., das

wirkungsvoll durch eine wissenschaftlich fundierte -*■ *Wirtschafts- und Sozialpolitik* zur Geltung gebracht wird. Die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und jedes ihrer Mitglieder hängt entscheidend davon ab, welchen Beitrag der einzelne für das Ganze leistet. Die Wirtschafts- und Sozialpolitik in ihrer Einheit zielen darauf ab, die Hauptaufgabe zu verwirklichen, d. h., das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität weiter zu heben und dazu die Vorzüge und Entwicklungstriebekräfte des S. wirksam zu nutzen. Die Vorzüge des S. bestehen vor allem in der umfassenden und tatkräftigen Teilnahme der Werktätigen an der Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben und an der Leitung der Wirtschaft und aller anderen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens (-► *sozialistische Demokratie*), in der wissenschaftlich fundierten Leitung und Planung und rationellen Organisation der volkswirtschaftlichen und der anderen gesellschaftlichen Prozesse, in der Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit mit den sozialistischen Bruderstaaten und der Entwicklung der → *sozialistischen ökonomischen Integration* der Mitgliedstaaten des RGW. Die Voizü'ie des S. werden auch durch die Rechnungsführung und Kontrolle wirksam gemacht, die eine Grundbedingung für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft sind. Mit der Verwirklichung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie aller anderen Vorzüge des S. werden die wichtigsten Bedingungen für die allseitige Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit, der schöpferischen Fähigkeiten aller Werktätigen und für die Entfaltung der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen geschaffen. „Sozialisti-